

Anders als gewohnt:

Der Mensch als Wald und Weg:

Du gehst?

Wohin?

Wohin du gehst,

gehst du

zu Bäumen.

Nimm Eichen mit um sie zu pflanzen,

spann Schirme auf zum Schutz,

schlag Löcher in die Schonung,

halb nur halb,

nimm Gras heraus um sie vor Überwucherung zu schützen,

und auch vor Wildverbiss.

Kein Jäger treibt,

kein Schütze schießt,

doch was das Rotwild frisst,

die Sprossen junger Eichen, Waldgestalter, schütze.

Der Dunkelstand mein Freund,

ist Heimstatt, ist Gelingen,

später den Bewuchs auf Lichtung trimmen,

denn auch das Moos wird so zum Freund,

weil der Regen weicher fällt.

Und bevor die Fröste kommen,

die Bodenkrume hart gefriert,

tränke sie mit Wassergaben

denn sie gehören zum Quartier.